



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Rechnungsprüfungsausschusses

am 02.09.2025

Anwesend

- Stellvertretender Vorsitz

Huck, Brian Dr.

- Mitglieder

Rohe, Torsten

Schüler, Franz Armin

Boos-Waidosch, Marita Vertretung für Frau Beatrice Bednarz

Werner, Britta Vertretung für Herrn Philipp Leisner

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Hemschemeier, Stefan

Kinzelbach, Martin

Kreher, Constantin Vertretung für Herrn Prof. Dr. Gunnar Schwarting

Maliqi, Egzon Vertretung für Frau Kathleen Herr

Michalewicz, Andreas

Rosenhayn, Hans-Peter

Senger, Frank

Wiest, Hermann Vertretung für Herrn Volker Hans

- Verwaltung

14 - Revisionsamt

Peter Huber, Reiner Kandel, Sandra Tisot

20 – Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport

Ingo Jahn, Andreas Paul Vogel

- Schriftführung

Walter, Dana

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Bednarz, Beatrice entschuldigt

Gorges, Stefanie entschuldigt

Hans, Volker entschuldigt

Herr, Kathleen entschuldigt

Leisner, Philipp entschuldigt

Ott, Tim entschuldigt

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Schwarting, Gunnar, Prof. Dr. entschuldigt

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 20. Mai 2025
3. Wahl des Vorsitzes und gegebenenfalls der Stellvertretung
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 - Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 1027/2025
5. Eigene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses
6. Verschiedenes

öffentlich

Punkt 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 16:30 Uhr, begrüßte die Mitflieder und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die Unterlagen rechtzeitig versandt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Darüber hinaus begrüßte er die Vertreter der Ämter 20 – Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport und 14- Revisionsamt.

Sodann erfolgte der Eintritt in die Tagesordnung.

Punkt 2 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 20. Mai 2025**

Auf Anfrage des Vorsitzenden gab es keine Einwände gegen die Niederschrift, somit wurde diese einstimmig genehmigt und zur Kenntnis genommen.

Punkt 3 Wahl des Vorsitzes und gegebenenfalls der Stellvertretung

Der Punkt wird einstimmig abgesetzt.

Punkt 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2024 - Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2024

Bevor es zu der Beantwortung der von Ausschussmitgliedern gelieferten Vorabfragen gekommen ist, wurde gefragt, ob der Oberbürgermeister zu dem Jahresabschluss eine Stellungnahme abgegeben hat. Der Jahresabschluss wurde dem Oberbürgermeister vorgelegt, dieser hat jedoch auf eine Stellungnahme verzichtet.

Zuerst wurden die Fragen an Amt 20 zu dem Jahresabschluss besprochen. Amt 20 beantwortete an-hand einer Präsentation die gestellten Fragen, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Frau Boos-Waidosch betritt gegen 16:55 Uhr den Saal und anschließend verlässt Frau Werner den Saal.

Im Anschluss wurde der Prüfungsbericht des Revisionsamtes zum Jahresabschluss 2024 behandelt. Herr Huber gab zunächst eine kurze Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse und beantwortete sodann die vorab an das Amt 14 gestellten Fragen. Die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beigefügt. Im Anschluss wurden weitere Fragen zum Prüfungsbericht des Revisionsamtes behandelt.

Herr Michalewicz fragt, wie hoch die Zuführung an den Kanther-Fond im letzten Jahr (2023) war. Herr Jahn antwortet, dass es im Jahr 2023 ca. 520.000 € waren.

Bei der Bilanzposition A 2.2 – Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (S. 49) wurden Nachfragen zu dem Prüfungsbericht Rangklassenabsturz zur Grundsteuer gestellt. Der

Prüfungsbericht wird auf Wunsch des Rechnungsprüfungsausschusses in der Cloud zur Verfügung gestellt.

Von Herrn Michalewicz wurde die Frage gestellt, ob der Bestätigungsvermerk wirklich uneingeschränkt ist. Herr Huber bestätigt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Es wurde darauf hin gewiesen, dass die Formulierung des Bestätigungsvermerks identisch ist mit der des Vorjahres.

Frau Boos-Waidosch verlässt um 17:40 Uhr den Saal.

Zu einer Feststellung aus Vorjahresabschlüssen (Bilanzposition A 2.2, S. 11) fragt Herr Senger was mit den alten Forderungen passiert. Eine Forderung bleibt als Forderung im Finanzprogramm, bis sie bezahlt oder erlassen wird. Alle offenen Forderungen werden gemäß den geltenden Vorgaben einzel- oder pauschalwertberichtigt. Regelmäßig werden Forderungen geprüft und ggfs. zur Niederschlagung vorgeschlagen.

Nach Abschluss der Beratungen empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2024 sowie dessen Anlagen festzustellen und die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2024 auszusprechen. Die Beschluss-fassung erfolgte einstimmig und ohne Enthaltungen.

Punkt 5 Eigene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses

Das Thema Forderungsmanagement/Niederschlagungen wird in der Herbstsitzung behandelt, dazu wird ein Vertreter des Amtes 20 eingeladen. Die Ausschussmitglieder wurden dazu angefragt, weitere Prüfungsthemen vorzubereiten.

Punkt 6 Verschiedenes

Herr Rosenhayn berichtet, dass es voraussichtlich seine letzte Sitzung gewesen ist, da die Franktion Freie Wähler sich auflöst.

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet am Mittwoch, den 29.10.2025, um 16:30 Uhr statt.

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

gez. Dr. Brian Huck

gez. Dana Walter

Vorsitz

Schriftführung